

Stv. Grütz erinnert an seine Anfrage im Haupt- und Finanzausschuss am 15.10.2014 betr. der Möglichkeit die Trauerhalle in Wiedenest in Nischengräber umzuwandeln und bittet die Verwaltung nochmals um Auskunft.

StK Knabe erklärt, dass er vom Leiter des Baubetriebshofs die Mitteilung erhalten habe, dass in der bestehenden Urnenwand noch 11 Stellplätze frei seien. Die durchschnittlichen Belegungszahlen der letzten Jahre (2 bis 3 Belegung pro Jahr) ergeben, dass diese noch für 4 Jahre ausreiche. Ab dem Jahr 2018 laufen dann wieder Nutzungsrechte aus.

BM Holberg teilt ergänzend mit, dass im Jahr 2015 umfassende Gespräche zum Thema „Friedhofwesen“ angedacht seien, an denen Rat, Verwaltung und die örtlichen Bestatter beteiligt werden sollen.